

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 161 (1995)

**Heft:** 5

**Vorwort:** Dialog mit den Lesern : Auswertung der Kurzumfrage

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

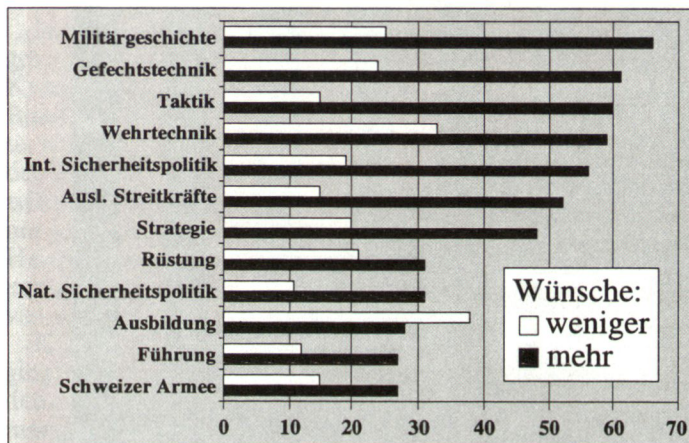
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Dialog mit den Lesern – Auswertung der Kurzumfrage

Zu unserer grossen Freude haben über 360 Abonnenten auf die Kurzumfrage geantwortet, d. h. mehr als bei einer normalen Strassenumfrage interviewt werden. Die Antworten besitzen insofern gute Aussagefähigkeit, als die vielen freiwilligen Absender-Identifikationen gleichmässig aus allen Gruppen stammen und verraten, welcher Alterssektor und welche Offiziersfunktion generell welche Bedürfnisse haben. Das Resultat ist auch insofern erfreulich, als die meisten Leser uns zur Einhaltung des bisherigen Kurses anspornen und uns eine Vielzahl guter Anregungen geben, die wir im Telegrammstil besprechen wollen:



### Allgemeine Beurteilung der ASMZ

Eindeutig positiv 160, spontane Anerkennung 57  
Negative 4 (2× Inhalt, 2× Aufmachung)

### Kommentar zu den spezifischen Antworten

Wir gehen davon aus, dass Antworten «genügend» oder «gute Abdeckung» eines Themenkreises mit der Berichterstattung zufrieden sind, so dass vor allem die Qualifikation «zu wenig» oder «zu viel» unsere Beachtung verdient.

– **Militärsgeschichte:** findet ein erstaunlich hohes zusätzliches Interesse, primär als Auswertung von Kriegserfahrungen und als Denkanstösse. Offensichtlich wollen unsere Of aus der Militärsgeschichte vermehrt lernen, die Gegenwart richtig zu analysieren und so der Zukunft mit mehr Alternativen entgegenzuschreiten. Wir werden daher in Zukunft unsere zwei traditionellen historischen Beiträge durch kleinere Kriegserfahrungsberichte ergänzen.

– **Gefechtstechnik/Taktik:** sind eindeutige Schwachstellen in unserer Armee. Die ASMZ versucht mit neuen Gefässen wie «Tips für Zugführer» und «Aus der Praxis» die primär damit befassten Vereinsektionen zusätzlich zu unterstützen.

– **Wehrtechnik/Rüstung:** erfüllen offenbar trotz 4 Seiten «Internationale Nachrichten» mit vorwiegend technischen Meldungen nicht alle Bedürfnisse. Wir wollen nun mit zusätzlichen Bildern und Beschreibungen neuer Systeme mehr bieten, müssen aber weitergehende Wünsche den Fachzeitschriften und den Berichten des Truppen-Nachrichtendienstes überlassen.

– **Internationale Sicherheitspolitik:** wird vermehrt von Offizieren aller Altersklassen gewünscht. Dies gilt in ähnlichem Ausmass auch von der **Nationalen Sicherheitspolitik**, welche schon vom Bundesrat intensiv bearbeitet wird.

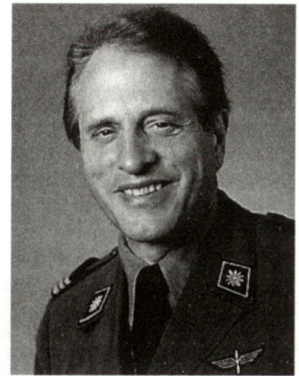
– **Ausländische Streitkräfte:** Berichte über Organisationen, Ausrüstung und Einsatz fremder Armeen sind bei unsern Lesern sehr begehrt. In der Tat haben wir in letzter Zeit darüber weniger berichtet, da alle Armeen der Welt in Umstrukturierung stehen, allerdings hat ein Beiheft 1993 darüber eingehend berichtet. Wir werden uns bemühen, vor allem die Nachbararmeen periodisch darzustellen.

– **Strategie:** wird von jüngeren und älteren Offizieren mehr gefordert. Dabei wird jedoch primär an die militärische Verteidigung gedacht, weniger an die existentiellen Gefahren. Da Strategie und

Einsatzdoktrin bei den meisten Armeen zurzeit im Fluss sind, berichtet die ASMZ darüber eher zurückhaltend.

– **Führungsthema:** sind noch mehr erwünscht, da wohl angesichts der kommenden grösseren Dienstintervalle mehr Informationsbedarf besteht.

– **Schweizer Armee:** Sie wurde in den letzten Jahren zwangsläufig etwas einseitig im Hinblick auf die grosse Reform 95 behandelt. In Zukunft werden wir vermehrt über die Umsetzung der Armee 95 berichten.



### Einzelne Anregungen

– **Beihefte:** Sie ermöglichen uns, ein Thema vertieft zu behandeln, so dass wir auf eigentliche Schwergewichtsnummern, die im Milizsystem schwer zu erarbeiten sind, verzichten können. Die Beihefte stossen alle auf ein gutes Echo, so dass sich der Zusatzaufwand offensichtlich lohnt.

– **Autorensuche/-auswahl:** Wir fragen oft Berufsof und Beamte an, um kompetente Aussagen zu einem Thema zu erhalten. Wir beauftragen dabei auch ausländische Autoren, welche unsere Verhältnisse kennen. Wenn immer möglich suchen wir zudem Milizoffiziere und sind glücklich, praktisch in jeder Ausgabe 2 bis 3 Beiträge aus ihrer Feder zu vermitteln. Den Anregungen, vermehrt Politiker und Wirtschaftsleute als Autoren zu ermuntern, kommen wir gerne nach.

– **Erlebnisberichte und Sportnachrichten:** Hier stossen wir an Grenzen des Heftumfangs, da in der Schweiz sehr viele wehrsportliche Aktivitäten stattfinden. Solche Meldungen haben erfahrungsgemäss einen beschränkten Leserkreis.

– **Zusatzwünsche:** Wenn in diversen Gefässen mehr gewünscht wird, ohne andernorts abzustreichen, bedeutet dies den Ruf nach mehr Information. Leider ist der redaktionelle Teil vom Umfang der Inserate abhängig. Im Gegensatz zu früher ist dieser zurzeit reduziert, so dass wir keine Zusatzseiten erhalten. Denken Sie daher beim Vergleichen von Inseraten auch an unsere Zeitschrift.

– **Gestaltung der Zeitschrift:** Offenbar ist unsere Leserschaft generell mit der Aufmachung der Zeitschrift zufrieden, dies obwohl die heutigen zivilen Printmedien den Leser mit viel Titeln, grossen Fotos und wenig Text verwöhnen. Wir bemühen uns ständig um kleinere Verbesserungen, z. B. 1 bis 2 Farbfotos in jeder Ausgabe usw. Von der Verwendung unseres feinen Nichtglanzpapiers möchten wir nicht abgehen, da es zum Lesen bei Kunstlicht und für Fotokopien vorteilhaft und ausserdem preislich günstig ist.

### Gesamtbeurteilung

1. Es besteht offensichtlich ein Bedürfnis zu **vermehrtem Dialog** mit den Lesern, der über das vorhandene «Forum» für Leserbriefe hinausgeht.

2. Für die meisten Leser ist klar, dass der aus finanziellen Gründen beschränkte Raum uns zwingt, das Schwergewicht auf **grundsätzliche Beiträge** zu legen und daher die praktische Anleitung und Besprechung primär den Vereinsektionen zu überlassen, zumal dieser Bereich besser nicht theoretisch abzuhandeln ist. Unsere neuen Gefässe für die Gefechtstechnik und Taktik sollen aber in Zukunft auch die Arbeit der KpKdt und Zugführer erleichtern.

3. Obwohl die **Interessenspannweite** unserer Leser gross ist – wir haben rund 33% Offiziere unter 40 und 67% über 40 – sind die einzelnen Gruppen sehr tolerant für die Bedürfnisse der andern.

4. Um jedem Leser wenigstens ein Thema aus seinem Interessenskreis zu vermitteln, arbeitet die ASMZ nun nur noch mit **kurzen Beiträgen**. So können im redaktionellen Hauptteil 6 bis 8 verschiedene Problemkreise angesprochen und die Leser auch zur Lektüre von Beiträgen aus andern Fachgebieten oder gar von fremdsprachigen Berichten ermuntert werden.

5. Die Einzelanregungen bestärken uns in der Ausgestaltung der ASMZ als sicherheits- und militärpolitisches **Kaleidoskop**. Wir danken allen Einsendern für ihre Mitarbeit, hoffen dass auch die Abstanten mit der ASMZ generell einverstanden sind und versprechen eine baldige Wiederholung der wenig aufwendigen Kurzumfrage.

Oberst i Gst Charles Ott